



Die ersten Bücher des Sibyllen-Verlags

In einer Zeit wirtschaftlicher und geistiger Niedergeschlagenheit beginnt der Sibyllen-Verlag seine Tätigkeit, voll Vertrauen auf die unzerstörbaren Kräfte des deutschen Geistes. An ihrer Erweckung und Förderung mitzuarbeiten, darin sieht der Verlag seine Berufung. Ohne uns auf einzelne Richtungen festzulegen, wollen wir junge, ringende oder verborgene Talente in fruchtbare Beziehung zum Leser bringen, bewährten Dichtern und Gelehrten helfen, den Kreis ihrer Wirkung zu erweitern, aber auch den Zusammenhang mit der großen Überlieferung aufrecht-erhalten. Dabei wird es der Verlag weder an einer treffenden Auswahl fehlen lassen, noch die Pflege des schönen Buches vernachlässigen.

Wir stellen an die Spitze unserer ersten Veröffentlichungen ein zweibändiges Werk des aus dem Stefan George-Kreis hervorgegangenen Philosophen Kurt Hilbebrandt und lassen als Anfang einer Schriftenreihe über die Grundfragen der Gegenwart eine temperamentvolle Untersuchung über das Wertproblem von Moritz Goldstein folgen. Das Ibsenwerk des bekannten Berliner Literaturhistorikers Monty Jacobs schlägt die Brücke zur Dichtung, deren Pflege zu unseren persönlichsten Aufgaben gehören soll. Hier veröffentlichen wir an erster Stelle das prophetische „Buch der Zeit“ von Arno Holz in seiner endgültigen Fassung. Neben diesem größeren Versband steht eine kleinere Sammlung zarter Lyrik von Paul Zech. Zwei junge Dichter, der Deutsch-Lothringer Bernd Isemann mit einer erschütternden Novelle und Armin L. Wegner, der dichterische Verkünder des nahen Orients mit funkelnden Schilderungen aus Kleinasien, beschließen die „Ersten Bücher des Sibyllen-Verlages“.

Wir liefern in Kommission mit 30%, jedoch nur geheftete Exemplare.
In feste Rechnung und bar mit 35% und Partien 11/10 auch vom Einband.
Für vor Erscheinen aufgebene Barbestellung gewähren wir in der Regel einen
Vorzugsrabatt von 40% und Partien 7/6 auch vom Einband.

Die Auslieferung erfolgt nur in Leipzig bei F. Volckmar, weshalb wir alle
Bestellungen dahin zu richten bitten.

Durch eine umfassende Propaganda in den 20 angesehensten deutschen Tageszeitungen sowie in den führenden Zeitschriften werden wir für schnelles Bekanntwerden unserer Neuerscheinungen sorgen. Die sorgfältige Auswahl, eine gediegene Ausstattung und der wohlfeile Preis wird eine Verwendung für unsere Verlagswerte lohnen.

Sibyllen-Verlag

BERLIN
W 9, Potsdamer Straße 139
Fernsprecher: Kurfürst 9771
und 9800

DRESDEN
A., Frauenstraße 2a
Fernsprecher: 11498
Bankkonto: Dresdner Bank
Postscheckkonto: Berlin 83914

LEIPZIG
Auslieferungsstelle
bei F. Volckmar
Königstraße 35/37